

Wie man die Höhe oder Tiefe eines Brunquellens/ den man in eine Vestung / Schloß oder Statt zu leiten vermeinet/ observiren vnd abmessen soll.

## Das Eilste Capittel.

**S**inn du von einem Fürsten / Graffen oder andern Herrn/rc. ersucht oder gefordert würdest/ einen Springbrunnen abe zuwegen/ ob man denselben in eine Vestung / Schloß oder Statt/rc. leiten könne/ oder nicht / so mache es also/wie ich dich jekund wil lehren : Läßt dir den Ort / da der Brunnenquell ist/ zeigen/ vnd wenn du nun bey demselben Brunnenquell bist/ so habe in acht/ ob du auch den Ort/ oder das Schloß/ oder Statt/darinnen der Brunnen springt in Rören geleitet soll werden/ sehen kanst/ so du nun dessen gewiß bist / so nim dein Astrolabium, rücke zuvor die Regel just auff die Horizontalē lineam auffs aller gewisseste/ als du kanst/ vnd las die Regel darauff unverrückt stehen/ vnd henge das Astrolabium an den Zeiger Finger deiner Linken Handt/ vnd laß es also unverrückt schwebende hangen/ vnd siehe durch die benden Löchlein der Regel/ welche auff die Horizontalē lineā gerichtet ist/ an das Schloß / Vestung oder Statt / vnd so dein Gesichte in solcher observation höher treffen würde/ als das Schloß / Vestung oder Statt liegt/ oder zum wenigsten forne mitten an die Mawren des Schlosses/rc. so kanstu wahrhaftig sagen / daß der Brunquelle höher liegt / denn das Schloß / Vestung oder die Statt/ vnd es gar wol möglich ist/ daß man denselben Brunnen in gemeltes Schloß/ Vestung oder Statt/rc. mit Nutz vnd Frommen leiten kan/ wo aber dein Gesichte in solcher observation würde zu kurz forne auff die Erden/ für das Schloß/ Vestung oder Statt niedertreffen / so zeiget dir das Astrolabium an / daß der Brunnenquell tieffer liegt/ denn das Schloß/ Vestung oder die Statt/ vnd ist dem Herrn nicht zu rahten/ daß er Unkosten daran wenden wolte/ den Brunnen dahin zu leiten/ denn solcher angewandter Brüosten würde alles vergeblich vnd mit Schaden angewendet werden/ denn des Wassers Natur ist nicht daß es Berg anlauffen/ sondern Berg niederlauffen wil/ der halben mercke folgendte Regel/ nemlich/ je höher der Brunnenquell liegt gegen dem Orte/ dahin er soll geleitet werden/ je eher vnd leichter er dahin geleitet werden kan/ vnd je tieffer der Brunnenquell gegen dem Schloß liegt/ je unmöglich er es auch ist / denselben dahin zu bringen / es sey dann / daß es durch ein Kunstradt oder Wasser Kunst geschehe/ sonst ist es unmöglich/ wie du/ der einen Verstandt hast / selbst leichtlich dencken vnd verstehen kanst. Du sollt aber allhie wohl unterrichtet seyn/ daß du in solcher observation allewege deine Länge vom Fuß bis an das Auge / von der Höhe des Orts/ da dein Gesichte das Schloß oder die Mawre angetroffen hat/ wieder abziehest/ als denn hastu recht observirt, vnd kommt dir auch dein facit gerecht.

1.

Demonstratio.

N.B.

N.B.  
Merke allhie fleisig auff.

N ii

Wie du